

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BVV vom 14.03.2019

Beginn 19:05 Uhr

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Pfahl begrüßte alle Anwesenden recht herzlich im Haus Kuhlmann. Er entschuldigte OB Kufen, Herrn Kehlbreier, Herrn Thews, Herrn Pahlke, Pastor Schuster, Herrn Klare, Frau Engels, Herrn Petrat und Herrn Michaelis.

Zu TOP 2:

Die form- und fristgerechte Einladung wurde festgestellt, es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu TOP 3:

Die Anwesenden gedachten Karl-Heinz Bott, Günther Eggert, Kurt Münstermann und Hermann Pokorny.

Zu TOP 4:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.03.2018 wurde einstimmig verabschiedet. Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Zu TOP 5:

Der Vorsitzende stellte dar, das noch 98 reguläre Mitglieder im BVV Dellwig / Gerschede 1910 e. V. sind. In Folge berichtete er von den Tätigkeiten des Vorstandes im Jahr 2018:

- Änderung der Satzung aufgrund einer Anforderung des Finanzamtes Essen Nord-Ost.
- Alle zwei Monate erfolgte eine Sitzung von Vorstand und Beirat.
- Für das Priesterjubiläum von Pastor Schuster wurden 20.-€ gespendet. Alle Spenden hat Pastor Schuster an ein Projekt in Brasilien gespendet.
- Es gab mehrere Gratulationen.
- Teilnahme an den Jubiläen der Siedlergemeinschaft Gimkenhof und der Siedlergemeinschaft Gerschede.
- Die die Sitzung des Stadtverbandes der Bürgervereine wurde im letzten Jahr in Dellwig ausgerichtet, dabei wurde das Marienhäuschen vorgestellt und es gab vor der offiziellen Sitzung in Haus Kuhlmann ein kleines Buffet.

Die Stadtwerke verursachen durch ihre schlechte Informationspolitik Ärger im Stadtteil. Es gibt keine klare Auskunft, ob die Bürgerinnen und Bürger eine Umlage zahlen müssen und bevorstehende Maßnahmen werden nicht hinreichend mit den Bürgerinnen und Bürgern kommuniziert.

Bzgl. der Klärschlammverbrennungsanlage der Fa. Harmuth ist noch nichts entschieden. Der BVV war beim ersten Versuch eine solche Anlage zu errichten schon dagegen. Das weitere Vorgehen wird kritisch beobachtet und der Vorsitzende wird das Gespräch mit den Verantwortlichen der Fa. Harmuth suchen. Im Lkw-Verkehr wird eine zusätzliche Belastung gesehen.

Der B-Plan für die Sportanlage an der Levinstraße sieht Wohnungsbau und eine Kita vor. Auf den Schallschutz zur Köln-Mindener-Stecke wird vom BVV geachtet.

Es besteht wieder eine Bauvoranfrage für das Gelände des ehemaligen Mörtelwerkes.

Die Straßenbahnlinie 103 soll auf der Dellwiger Straße zweispurig ausgebaut werden. Beginn der Maßnahme soll 2022 sein. Die Straße ist in einem schlechten Zustand, allerdings ist für die Ausbesserungsarbeiten im Schienenbereich die EVAG zuständig.

In diesem Zusammenhang wurde vonseiten der Anwesenden auf die rücksichtslose Fahrweise der Straßenbahnfahrer in gewiesen.

Zu TOP 6:

Andreas Weischede stellte den Kassenbericht vor. Er wies dabei auf besondere Ausgaben hin. Am 14.03.2019 hat der BVV ein Guthaben von 3.349,61 €.

Der Vorsitzende bedankte sich in diesem Zusammenhang nochmals bei Werner Szameit, der die Kasse nach dem krankheitsbedingten Rücktritt von Christa Gawlick kommissarisch übernommen hatte.

Zu TOP 7:

Ulrich Schulte-Wieschen gab den Bericht der Kassenprüfer ab. Es gab keinerlei Beanstandungen. Er beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Zu TOP 8:

Wurde auf Punkt 11 verschoben.

Zu TOP 9:

Der Vorstand wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen entlastet.

Zu TOP 10:

23 Anwesende waren als Mitglieder stimmberechtigt.

- a. Zum Versammlungsleiter wurde Ulrich Schulte-Wieschen mit 23 Ja-Stimmen gewählt.
- b. Als Vorsitzender wurde Klaus-Dieter Pfahl mit 21 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt.
- c. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Andreas Grän (Selbstständiger Installateur und Heizungsbauer aus Dellwig) mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
- d. Als Schriftführer wurde Reinhardt Gawlick mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
- e. Als stellvertretender Schriftführer wurde Alfred Schenk mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.
- f. Als Kassierer wurde Andreas Weischede mit 23 Ja-Stimmen gewählt.
- g. Als stellvertretende KassiererIn wurde Ingrid Leeuwerik mit 23 Ja-Stimmen gewählt.
- h. Als Beiratsmitglieder wurden vorgeschlagen Hans-Werner Nitz, Ingrid Ohde, Heribert Kröll und Aloysia Kalveram. Die Beisitzenden wurden im Block mit 23 Ja-Stimmen gewählt.
- i. Als Kassenprüfer wurden Angelika Erkens und Wolfgang Glade mit 23 Ja-Stimmen gewählt.

Zu TOP 11:

Herr Schulte-Wieschen stelle die Situation in Dellwig im Hinblick auf die geplante Klärschlammverbrennungsanlage kritisch dar. Er machte deutlich, dass es sich um 50.000 t Klärschlamm der Fa. Lotte aus Iserlohn handelt die hier verbrannt würden. Dabei könnten auch Ölpellets zugesetzt werden, wozu sich die Fa. Lotte nicht geäußert habe. Die SPD habe klare Bedenken in Bezug auf die geplante Anlage. Man sollte sich frühzeitig gegen eine solche Anlage wehren.

Weiter führte er aus, dass man mit den Baustellen in Essen-Dellwig, die im Zuge der Renaturierung der Emscher entstehen, leben müsse.

Es finden Kampfmittelsondierungen an der Levinstraße statt, was noch mehr Verkehr auf der Haus-Horl-Straße bedeuten würde. Daher sollen aus Sicht der SPD die Stadtwerke ihre Arbeiten hier zunächst ruhen lassen und die Maßnahmen erst im nächsten Jahr wieder aufnehmen.

Auf die Rückfrage von Frau Kalveram, wie man sich gegen die geplante Maßnahme der Klärschlammverbrennungsanlage konkret wehren könne, antwortete der Vorsitzende Klaus-Dieter Pfahl, dass noch nichts entschieden sei und dass im Rahmen der Überprüfung durch die Bezirksregierung Düsseldorf immer noch Einsprüche möglich seien. Er werde mit Herrn Strüngmann, dem Geschäftsführer der Firma Harmuth, reden.

Herr Schulte-Wieschen wies darauf hin, dass die Frage wohl an in gerichtet gewesen sei. Er steht auf dem Standpunkt „Wehret den Anfängen“. Die Bürger und Bürgerinnen können sich klar dagegen positionieren.

Danach kam das Gespräch auf den Philippus-Stift. Hier soll der Krankenhausbetrieb eingestellt werden und ein Gesundheitszentrum mit Notfallversorgung entstehen.

Andreas Weischede stellte dar, dass in Essen-Altenessen ein neues, modernes Krankenhaus entstehen soll. Im Ruhrgebiet gibt es im Vergleich zum ländlichen Raum eine Überversorgung mit Krankenhäusern. Der Philippus-Stift / Haus Berge und das Vincenz Hospital sollen Gesundheitsstandorte werden. Notärzte bleiben im Philippus-Stift.

Es kommt zu einer Diskussion mit politischer Ausrichtung, bei immer wieder auf eine Benachteiligung der Stadtteile im Essener Norden hin argumentiert wird.

Diese Diskussion wird durch die Vorsitzenden Klaus-Dieter Pfahl abgebrochen. Er weist darauf hin, dass der BVV laut Satzung politisch neutral zu bleiben hat.

Er stellt klar, dass auch bzgl. des Philippus-Stifts noch Nichts endgültig entschieden sei.

Zu TOP 12:

Der Vorsitzende nennt die Termine ein diesem Jahr:

30.04.2019	Aufstellen des Maibaums zusammen mit Kindergärten und Grundschulen.
10.05.-13.05.2019:	Happy Days 2019 (19:00 Uhr Treffen Festumzug, 20:00 Uhr Eröffnung).
08.09.2019:	Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“
21.09.2019:	15:00 – 18:00 Uhr Oktoberfest des Seniorenstift Martin Luther mit Unterstützung des BVV.
17.11.2019:	Stille Kranzniederlegung am Gefallen-Ehrenmal St. Michael am Volkstrauertag zusammen mit dem Schützenverein ABSV 1869 e. V.
07.12.2019:	15:00 – 18:00 Uhr Weihnachtsmarkt des Seniorenstift Martin Luther und des BVV.
24.12.2019:	Nach der Christ-Mette in St. Michael findet ein Blaskonzert an der Weihnachtstanne statt.

Ende der Versammlung 20:50 Uhr.

Gez. Alfred Schenk

(Schriftführer)